



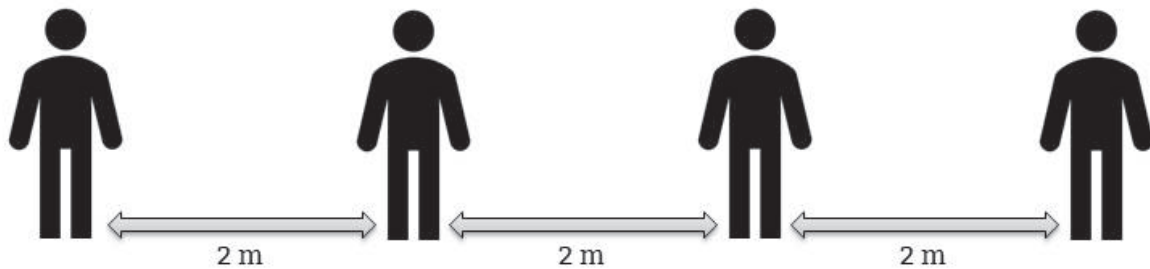
Effektiver Infektionsschutz am Arbeitsplatz

PREFORM Produkte zur Unterstützung bei der Umsetzung der Coronavirus-Arbeitsschutzstandards

Infektionsschutz im Büro

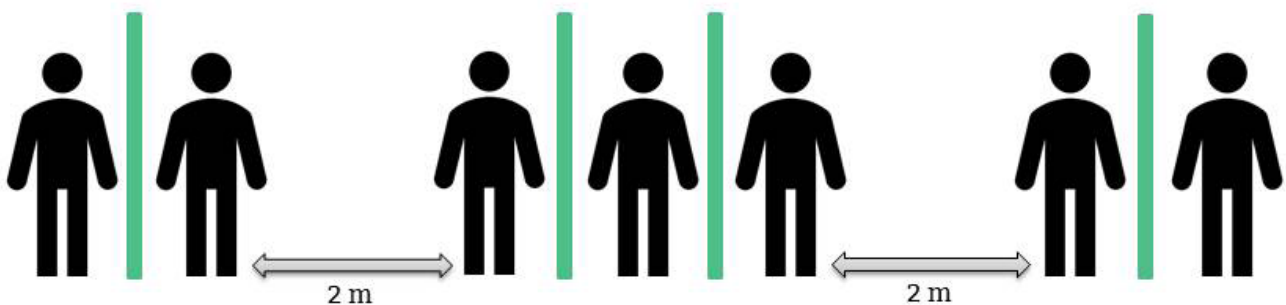
Ein Großteil der Büros sind heute offen gestaltet, um insbesondere die Kommunikation und Zusammenarbeit zu fördern. Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus stehen diese offenen Büroge-

staltungen in der Kritik, da Sie die Verbreitung von Infektionskrankheiten fördern und an vielen Stellen nicht ausreichend Schutz vor der Ausbreitung von Aerosol (feinen Tröpfchen) bieten.



Das Robert Koch-Institut hat einen Mindestabstand von 1,5 - 2 m empfohlen - dies gilt auch für Büroarbeitsplätze. Dies ist aber in vielen Büros aufgrund des hohen Flächenbedarfs nicht umsetzbar.

Durch den Einsatz von mobilen Stellwänden und Raumgliederungssystemen ist es möglich, die Ansteckungsgefahr in Büros zu reduzieren, ohne dabei auf die offene Gestaltung zu verzichten.



Eine Möglichkeit, mit den vorhandenen Flächen auszukommen, ist die Nachrüstung eines Wandsystems zwischen den Arbeitsplätzen.

Drei wichtige Faktoren zum Thema „Hygieneschutz am Arbeitsplatz“:

- In Büros, wo das Abstandsgebot aufgrund der Arbeitsorganisation nicht umsetzbar ist, erlauben die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards explizit das Abtrennen durch Wände.
- Durch die räumliche Trennung von Mitarbeitern durch Wände kann die Infektion zwischen Teams unterbunden werden. Dies kann auch im Erkrankungsfall helfen, eine komplette Schließung eines Betriebes zu verhindern.
- In Bereichen mit Publikumsverkehr oder hoher Mitarbeiterfrequenz ist es wichtig, Mitarbeiter durch Barrieren aus Glas oder Plexiglas vor direktem Kontakt zu schützen.

Räumliche Abtrennung in Büros – Beispiele für die Umsetzung

Zur Einhaltung der Abstandsregeln ist die Nachrüstung mit Wandsystemen zwischen den Arbeitsplätzen möglich. Um den Mitarbeitern einen ausreichenden Schutz zu bieten, sollten bei diesen Wänden gewisse Mindesthöhen eingehalten werden, die von den individuellen Gegebenheiten abhängig sind:

- Bei Steh-/ Sitzschreibtischen sollte ein am Tisch befestigtes Aufsatzelement eingesetzt werden, welches bei jeder Tischhöhe den Schutz sicherstellt. Dies sollte mindestens 60 cm über den Tisch ragen und je nach Belegung den Schreibtisch umschließen.
- Bei sonstigen Tischen sollte die in der VDI 2569 vorgegebene Stellwandhöhe von 1,60 m mindestens erreicht werden.
- Für Arbeitsplätze, die an Verkehrswegen liegen, sollten diese Wände eine Mindesthöhe von 1,80 m haben.

In allen Fällen ist es sinnvoll, die Wand im unteren Bereich mit Stoff und einem akustisch wirksamen Füllmaterial auszustatten sowie im oberen Bereich einen transparenten Aufsatz aus Glas oder Plexiglas zu nutzen. Als Stoff bietet sich ein antimikrobieller Stoff an, der eine Vermehrung der Mikroben und Viren wirksam verhindert.

Planungsbeispiele für die Nachrüstung von Wänden zum Infektionsschutz



Glasumbauung - Nachrüsten im Open Office



Freistehende Glaswand - Schutz an Verkehrsflächen



Nachrüstbarer Glasaufsatz - Infektionsschutz & akustische Optimierung

Anwendungsbeispiele

In Bereichen mit hoher Mitarbeiterfrequenz oder regem Publikumsverkehr ist es besonders wichtig, Arbeitsplatzbereiche besser gegen Infektionskrankheiten zu schützen. Wir haben eine breite

Auswahl an Stellwänden, Raumgliederungssystemen und Tischaufsatzwänden in unserem Sortiment, die für geschützte Bereiche sorgen und die Gefahr einer Tröpfcheninfektion reduzieren.

Empfangsbereich



Durch den Einsatz von Glaselementen kann der Infektionsschutz in Warte- und Empfangsbereichen effektiv erhöht werden.

Schreibtische oder Theken



Hygieneschutz zur Abtrennung auf Schreibtischen oder Theken.



Hustenschutz mit Durchreiche-Möglichkeit.

Sozialräume



Mobile Glaswände zum Infektionsschutz in Pausen- und Sozialräumen.

Konferenzräume

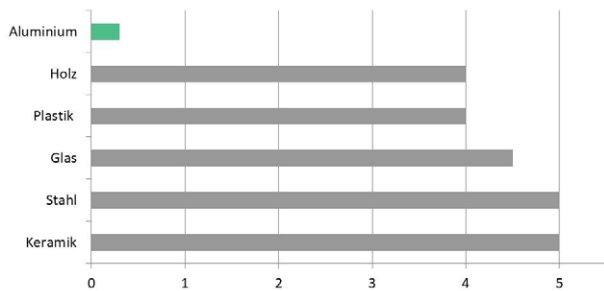


Besprechungsraum mit mittigem Hustenschutz für Treffen mit Besuchern und Interview - werkzeuglos und flexibel im Aufbau.

Verwendung passender Materialien

Neben einer physischen Trennung sollten auch die Oberflächen solcher Hilfsmittel einige Kriterien erfüllen. Laut einer Studie der Universität Greifswald haben Coronaviren auf einer Aluminiumfläche beispielsweise eine Überlebensdauer von nur zwei bis acht Stunden.

Beständigkeit von Coronaviren in Tagen (Ø)



Quelle: Universität Greifswald

Material 2 PES-Gewebe weiß/hellgrau
Artikel: **A Krepp**
I) ausgerüstet mit **RUCO-BAC AGP**
U) nicht ausgerüstet/unbehandelt

Aufgabe Prüfung der antibakteriellen Wirksamkeit

Prüfungen, Ergebnisse	
Labor Nr.: LKa 92	Antibakterielle Aktivität Prüfverfahren: mod. ASTM E 2149-13a Methode (dynamic shake flask test) Testkeim: Staphylococcus aureus **) (ATCC 8538) Bakterienkontakt: Raumtemperatur, 24 h Bakterienreduktion
PES-Gewebe weiß/hellgrau	
BTS Nr. für externe Prüfung 12385	
I) ausgerüstet mit RUCO-BAC AGP	99.97 %
BTS Nr. für externe Prüfung 12386	
U) nicht ausgerüstet/unbehandelt	12.01 %
Laborkontrolle *)	keine Bakterienreduktion, sondern Titerzunahme

*) nicht antibakteriell ausgerüstetes Gewebe, das in der gleichen Prüferie zur Kontrolle der Bakterienaktivität getestet wurde

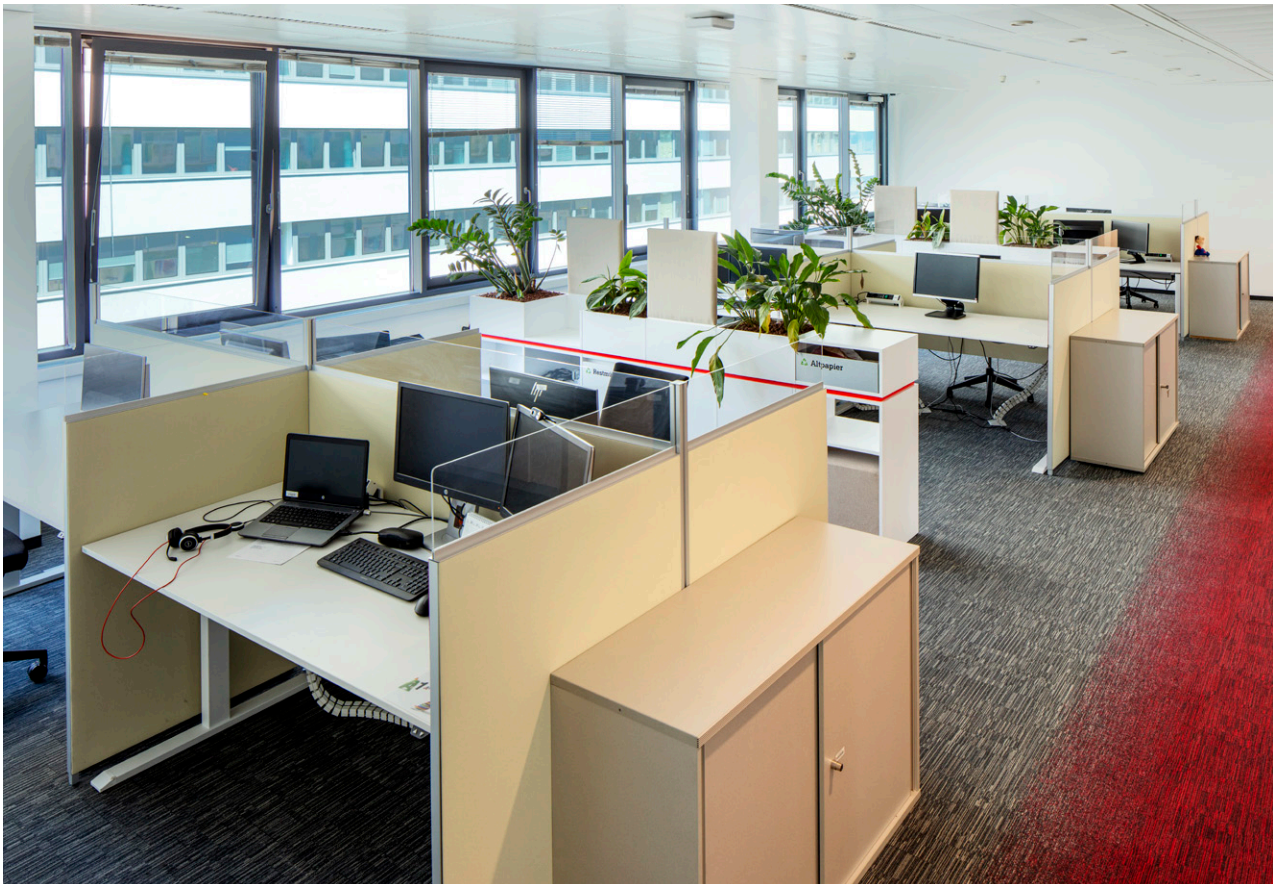
**) Der Testkeim *Staphylococcus aureus* gehört zu den gram-positiven Bakterien. Textilien können Feuchtigkeit und Wärme speichern und bieten eine sehr große Oberfläche, mit welcher unter anderem Schmutzpartikel aufgefangen werden können. Sie bieten dadurch einen idealen Lebensraum für Bakterien und unterstützen deren Wachstum.
RUCO-BAC AGP setzt bei Bedarf antimikrobiell wirksame Silberionen frei. Es verhindert die Bakterienvermehrung und deren weitere Ansiedlung auf der textilen Oberfläche durch den für Silber spezifischen Dreifach-Mechanismus.

Hinweis:
Die festgestellte antimikrobielle Wirksamkeit sollte nicht als allgemeine gesundheitsbezogene Ausübung interpretiert werden und ersetzt nicht die jeweils üblichen Hygienemaßnahmen.

PREFORM bietet neben Oberflächen aus Aluminium auch **antimikrobielle Stoffe** an, die durch den Einsatz von Silberionen die Ansiedlung und Vermehrung von Mikroorganismen verringern. Außerdem können Glas, Plexiglas, Melamin und Aluminium unkompliziert mit Desinfektionsmitteln gereinigt werden.



Abwaschbare Wände mit Aluminium oder Glasfüllung sind in unseren Systemlösungen verfügbar.



Mit unserer 35-jährigen Erfahrung möchten wir Sie gerne in dieser anspruchsvollen Zeit dabei unterstützen, Ihre Arbeitsplätze noch sicherer zu gestalten.



Aufsatzwände für Tische und Schränke



Stellwände als Distanzschutz direkt am Arbeitsplatz



Systeme zur flexiblen Raumgliederung und -trennung



Raum-in-Raum-Lösungen für geschützte Besprechungsecken



PREFORM GmbH

Esbacher Weg 15, 91555 Feuchtwangen, Deutschland
Telefon: +49 9852 90 70, E-Mail: info@preform.de

www.preform.de

